

 <p>Mährescherarchiv Kühnstetter [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: DECHENTREITER JD4600</p> <p>Museum: Mährescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Sammlung: Prospektarchiv Dechentreiter</p> <p>Inventarnummer: PMD00116</p>
---	---

## Beschreibung

Es handelt sich um die deutsche Ausgabe des Prospekts.

Parallel zu den gezogenen Modellen JD4100, JD4200 und JD4250 wurde 1952 mit dem Modell JD4600 der erste Selbstfahrer von Dechentreiter vorgestellt. Dreschwerk und Schneidwerk wurden gegenüber den gezogenen Modellen nochmal verbreitert. So betrug die Schnittbreite beim JD4600 2,25 Meter. Die Dreschtrommel war mit 1700 mm genau so breit wie bei modernen Hochleistungsmähreschern. Ansonsten war die Abscheidetechnik mit einem Schwingschüttler und zwei Reinigungen identisch zu den gezogenen Mähreschern. Für den Antrieb gab es zwei Optionen, entweder zwei Mercedes Benzinmotoren mit je 30 PS oder zwei Mercedes Dieselmotoren mit jeweils 30PS. Beide Motoren waren unter dem Dreschwerk montiert. Ein Motor war für den Fahrtrieb zuständig, während der zweite für den Antrieb des Schneid- und Dreschwerks verantwortlich war. Bei den allerersten Selbstfahrern der JD4600 Reihe war der Fahrerstand noch ein Stehplatz an der linken Maschinenseite. Dieser wurde jedoch bald durch einen Fahrersitz aufgewertet. Die Produktion des JD4600 endete 1957.

Das Prospekt hat die Kennnummer JD4600/2 2.53.10.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Farbdruck

Maße:

DINA4

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 1953

wer J. Dechentreiter Maschinenfabrik

## Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

## Literatur

- Udo Bols (2005): Mähdrescher in Deutschland 1931 bis heute Band 1. Brilon